Rosen in unserem Garten

Der Mai ist gekommen … - so heißt es in einem bekannten Volkslied, das ich in der Schule so gerne gesungen habe – erzählt es einem doch vom wohl schönsten Monat des Jahres, in dem alles herrlich zum Blühen kommt und die vielen Farben der Natur uns jedes Jahr bezaubern. So warte ich jetzt jeden Tag darauf, dass unsere Rosen auch in diesem Jahr wieder so eine herrliche Blüte und Vielfalt zeigen, wie ich sie vor drei Jahren in dieser Fülle fotografieren konnte. Die kalten Tage der letzten Woche haben ihr Wachstum wohl etwas verzögert und nun zeigen sich zu meiner großen Freude viele Knospen und eine hat sich auch schon wunderschön geöffnet.

Je länger ich den Rosenstrauch betrachte, um so mehr erinnert er mich an die vergangenen Wochen des Zurückschraubens unseres Lebens – wir blieben zuhause, wir durften niemand einladen, Familie nur von Weitem sehen, Freunde nur am Telefon sprechen usw.

Allmählich öffnet sich unser Leben wieder, früher gekannte Freiheiten kommen nach und nach zurück, doch wie fühlt sich das an?
Maskenpflicht beim Einkaufen, in der S-Bahn – ja, sogar im Gottesdienst, den wir mit großem Abstand zum Nachbarn wieder mitfeiern dürfen. Die Kostbarkeiten unseres Lebens kehren langsam zurück – so wie die Rosen, die uns mit ihrem Erblühen große Freude schenken!
Dankbar schaue ich auf sie und zum Himmel, wo ich den Schöpfer lobe, weil wir hier in Deutschland diese Pandemie eigentlich gut überstanden haben - wohl wissend, dass es noch nicht vorüber ist und wir nicht übermütig werden dürfen!
Ich bitte IHN, er möge uns und die ganze Welt wieder herausführen aus dieser Bedrohung und uns nicht vergessen lassen, was im Leben wirklich zählt!

Evi Schlossnikel